

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung I/2020

Sitzungsdaten:

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 20.02.2020
Sitzungsort:	Privaträume des Bürgermeisters, Norderlück 2, 24405 Rügge
Anwesend:	Gemeindevertreter Walter Clausen, Frederik Erdmann, Susanne Jacobsen, Stefanie Köpp, Nicole Nissen, Sören Petersen, Timo Poleske, Heinz-Otto Scharfenort, Lars Vogt
Gäste:	Wehrführer der Gemeinde Rügge Joachim Braas, Vertreter der Gemeinde im Naturschutzverein Süderbrarup Ralph Ringsleben, Koordinatorin 'Smart City' des Amts Süderbrarup Marie Bormann, drei weitere Bürger
Protokollführung:	Frederik Erdmann
Sitzungsdauer:	19:33 Uhr – 22:53 Uhr

Tagesordnung (TOP 12 nicht öffentlich und im Protokoll separat dokumentiert):

- TOP 1** Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - TOP 2** Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
 - TOP 3** Verwaltungsbericht
 - TOP 4** Einwohnerfragestunde
 - TOP 5** Infos zu 'Smart City' (Marie Bormann, Koordinatorin 'Smart City' im Amt)
 - TOP 6** Bericht zu Veranstaltungen des Naturschutzvereins Süderbrarup
 - TOP 7** Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer digitalen Sirene
 - TOP 8** Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Streuers für den Winterdienst
 - TOP 9** Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Wappens für die Gemeinde Rügge
 - TOP 10** Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt und die Haushaltssatzung 2020
 - TOP 11** Sonstige Vorlagen
 - TOP 12** Grundstücksangelegenheiten (nicht öffentlich)
-

Ergebnisse und Beschlüsse:

- TOP 1** Bürgermeister Walter Clausen begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die als Gast anwesenden Funktionsträger und Bürger zur ersten Sitzung des Jahres und stellt die Rechtmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Wünsche für Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung bestehen nicht.
- TOP 2** Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung wird ohne Anmerkungen genehmigt.
- TOP 3** Bürgermeister Walter Clausen berichtet:
 - Dass die zuständige Versicherung signalisiert hat, den von einem Lkw-Fahrer verursachten Schaden an der Straßenlaterne vor dem Objekt Toft 12 ersetzen zu wollen. Eine Begutachtung durch das Unternehmen Pehl hat bereits stattgefunden, der Schaden wird demnächst repariert.
 - Dass die Gemeindevertreter Sören Petersen und Heinz-Otto Scharfenort gemeinsam mit dem Bürgermeister am Kommunaldialog der SH Netz AG auf Wittkielhof teilgenommen haben.

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung I/2020

- Dass auf der kürzlich durchgeführten Sitzung des Wasserbeschaffungsverbands Mittelangeln eine mögliche Ausdehnung des Versorgungsgebiets zur Sprache gebracht worden ist. Hintergrund ist die Tatsache, dass das Steruper Wasserwerk in die Jahre gekommen und eine Modernisierung möglicherweise nicht mehr lohnend ist.
- Dass ein Rügger Bürger seinen 85. Geburtstag feiern konnte und sich im Rahmen einer kleinen Feier auch über die vom Bürgermeister namens der Gemeinde überbrachten Glückwünsche freute.
- Dass von den fünf beteiligten Gemeinden Gespräche mit jenen beiden Firmen geführt worden sind, die Interesse an der Erstellung des Ortsentwicklungskonzepts bekundet und entsprechende Angebote unterbreitet haben. Das am günstigsten anbietende Büro wird die Maßnahme für einen Gesamtbetrag von etwa 35.000 Euro durchführen, wobei dieser Betrag nach Finanzkraft auf die beteiligten Gemeinden umgelegt und überdies zu 75 Prozent gefördert wird. Für die Gemeinde Rügge verbleibt damit ein Restanteil von etwa 1.300 Euro. Das auftragnehmende Büro wird demnächst mit den beteiligten Gemeinden zwecks Durchführung einer Umfrage Kontakt aufnehmen. Fertiggestellt werden soll das gemeindeübergreifende Ortsentwicklungskonzept zum Herbst 2020.
- Dass sich auf der letzten Sitzung des Jugend- und Schulausschusses der Kinder- und Jugendbeirat vorgestellt und umfassend über seine Arbeit berichtet hat. Diese Vorstellung hinterließ einen außerordentlich positiven Eindruck.
- Dass der erste Spatenstich zum Breitbandausbau erfolgt ist, jedoch bislang noch keine Details zum Zeitpunkt und zur exakten Umsetzung der Maßnahmenausführung im Rügger Gemeindegebiet vorliegen.
- Dass trotz verschiedener entsprechender Wünsche von Bürgern nach Aussagen des Aufgabenträgers keine Möglichkeiten zur Umsetzung von Änderungen in der Busbeförderung auf der Relation Hye – Sastrup bestehen. Unabhängig von der elterlichen Schulwahlfreiheit werden im ÖPNV gezielt nur die nächstliegenden Schulen erschlossen.

TOP 4 Der Bürger Ralph Ringsleben fragt nach dem Ersatz offenbar entwendeter Verkehrszeichen im Straßenverlauf nach Sastrup, deren Fehlen sich negativ auf die Verkehrssicherheit auswirke. Walter Clausen erwidert, hier ergäbe sich bislang kein neuer Sachstand. Die betreffenden Verkehrszeichen befinden sich im Bereich der Gemeinde Sastrup. Der Bürger Marc Trumpke schlägt vor, die in Rügge ansässige Naturheilpraxis zeitnah durch ein Hinweisschild kenntlich zu machen. Walter Clausen sieht keine grundsätzlichen Probleme bei der Durchführung dieser Maßnahme, wird jedoch zunächst mit dem Ordnungsamt Süderbrarup Rücksprache halten, um den Wunsch dann nach Möglichkeit erfüllen zu können. Der Bürger Ralph Ringsleben berichtet von einer Wasseransammlung auf der Ortsverbindungsstraße im Bereich der Einmündung der Straße Holm. Walter Clausen sagt zu, den LBV-SH als zuständigen Straßenbaulastträger zu informieren. Ergänzend berichtet Walter Clausen, in zwei Fällen hätten Bürger in letzter Zeit nach Passieren der Ortsverbindungsstraße Rügge – Sastrup Reifenschäden erlitten. Eine erste Inspektion der Straße mit Blick auf mögliche Ursachen sei durch den Bürgermeister erfolgt, eine Begehung durch den Bau- und Wegeausschuss überdies geplant.

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung I/2020

- TOP 5** Die Koordinatorin "Smart City" des Amts Süderbrarup, Marie Bormann, berichtet über ihre Tätigkeit sowie über die Kerninhalte des Projekts "Smart City", für das sich das Amt Süderbrarup als ländliche Region hat qualifizieren können. In einer kurzen Diskussion, die sich den Ausführungen Frau Bormanns anschließt, werden Unzulänglichkeiten bezüglich des Mobilfunknetzausbaus in der Gemeinde Rügge thematisiert. Mehrere Gemeindevertreter unterstreichen, dass gerade in diesem Bereich akuter Handlungsbedarf besteht und ein entschlossener Ausbau der Mobilnetzabdeckung zugleich auch die elementare Voraussetzung für eine verstärkte Nutzung digitaler Angebote bilde. Frau Bormann dankt für diesen im Hinblick auf die Schwerpunkte ihrer weiteren Arbeit wichtigen Hinweis. Sie steht Mitgliedern der Gemeindevertretung auch kurzfristig jederzeit gern für einen Austausch sowie für inhaltliche Fragen zum Digitalbereich zur Verfügung. Neben der Erreichbarkeit per Email (unter smartcity@amt-suederbrarup.de) ist sie auch telefonisch unter 04641 – 7823 ansprechbar.
- TOP 6** Ralph Ringsleben gibt als Vertreter der Gemeinde Rügge im Beirat des 1984 gegründeten Naturschutzvereins Süderbrarup einen umfangreichen Einblick sowohl in die Tätigkeit des Vereins selbst als auch in die naturschutzfachliche Arbeit und inhaltliche Ansätze zum Naturschutz im Bereich des Amts Süderbrarup. Der ca. 220 Mitglieder zählende Naturschutzverein – dem neben den Gemeinden des Amts und Genossenschaften auch Privatpersonen angehören – engagiert sich u.a. in der Bereitstellung von Nistkästen für Eisvögel, der Entfernung des Jakobskreuzkrauts, dem Krötenschutz mit Amphibienzäunen und Beschilderungen, dem Nistkastenverkauf, der Renaturierung des Schukjer Moors, der Pflege des Wallbergs "Os" in Süderbrarup sowie der Begleitung von Maßnahmen im Rahmen der Kampagne "Süderbrarup blüht auf". Außerdem fördert der Verein den Austausch zu Naturschutzbelangen und führt auch Exkursionen durch. Besonders geht Ralph Ringsleben auf den Insektenschutz ein, hier ist speziell die Gemeinde Süderbrarup Kooperationsgemeinde des Projekts "BlütenReich Schleswig-Holstein – Insekten schwärmen für Blüten". Ziel des Projekts ist es, gemeinsam mit den Kooperationspartnern und regionalen Partnergemeinden Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt blütenbesuchender Insekten zu unterstützen und dabei auch zum Nachmachen anzuregen. In diesem Sinne stellt Ralph Ringsleben entsprechende Möglichkeiten vor. Seine Ausführungen stoßen allgemein auf großes Interesse. Die Gemeindevertretung dankt Ralph Ringsleben für sein großes Engagement bei der Vertretung Rügger Interessen im Naturschutzverein.
- TOP 7** Walter Clausen stellt eingangs noch einmal die verschiedenen Optionen vor, die sich der Gemeinde Rügge mit Blick auf den Ersatz des bisherigen Sirenenstandorts bieten. Dieser kann mit Blick auf das bevorstehende Auslaufen des entsprechenden Pachtvertrags im Jahr 2021 und dem Wunsch der betreffenden Hauseigentümerin, den durch die Sirenensteuerung im Gebäude beanspruchten Platz zukünftig anderweitig zu nutzen, nicht beibehalten werden. Gegenwärtig ist in Rügge eine einzelne Motorsirene des Typs E57 montiert, die der Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr Rügge dient. Es ist nicht exakt bekannt, wann die Sirene montiert wurde, dies dürfte jedoch in den 1960er Jahren der Fall gewesen sein. Walter Clausen führt aus, dass neben einer Versetzung der bestehenden Sirene als kostengünstigster Lösung die Neubeschaffung einer elektronischen Sirene in

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung I/2020

Frage käme, wobei zwei verschiedene Leistungsklassen zur Auswahl stehen. Beide sind im Spätherbst 2019 im Rahmen einer Hörprobe getestet und mit Blick auf ihre Hörbarkeit in den jeweiligen Gemarkungen evaluiert worden. Außerdem hat die Fa. Hörmann ein Angebot für alle drei Varianten unterbreitet, bei dem insbesondere auffiel, dass die Umsetzung der bestehenden Sirene lediglich 2.000 bis 3.000 Euro günstiger wäre als die Neubeschaffung und Montage einer neuen, elektronischen Sirene. Den Rückbau der bestehenden E57 würde das Unternehmen beim Kauf einer elektronischen Sirene kostenfrei übernehmen. In einer kurzen Aussprache werden die Vorteile der unterschiedlichen Handlungsoptionen erörtert, außerdem werden die Eindrücke von der Hörprobe ausgetauscht. Rasch zeichnet sich dabei ein Votum für die Neubeschaffung einer elektronischen Sirene ab, wobei zwischen den beiden Varianten ECI 600 und ECI 1200 zu entscheiden ist. Mehrere Gemeindevertreter machen dabei deutlich, dass lediglich die ECI 1200 bei der Hörprobe im Spätherbst überzeugende Ergebnisse geliefert hat, obgleich die Trichter ihrer Lautsprecher nicht optimal ausgerichtet waren und eine Justierung der Sirene am vorgesehenen Standort hier absehbar noch einmal eine Leistungssteigerung bringen dürfte. Die ECI 600 war hingegen selbst im Hauptort Rügge zum Teil nicht gut hörbar. In der Gemarkung Fraulund war ebenfalls nur die ECI 1200 gut wahrnehmbar. Im Bereich Blick weisen alle Sirenentypen – auch die bestehende E57 – Defizite auf, die allerdings bedingt durch die Topographie und räumliche Entfernung nach Meinung verschiedener Gemeindevertreter nicht auszugleichen sein werden. Im Ergebnis ihrer Aussprache beschließen die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig die Beschaffung einer Sirene vom Typ ECI 1200 des Herstellers Hörmann. Der genaue Standort soll noch in gemeinsamer Abstimmung von Bürgermeister, Wehrführung und Hersteller definiert werden.

- TOP 8** Walter Clausen erläutert eingangs, dass der Streudienst in Rügge bisher auf Anforderung der Gemeinde durch den Saustruper Unternehmer Hans August Schmidt-Holländer mit einem von der Hauptgenossenschaft (HaGe) Süderbrarup jeweils saisonal geliehenen Geräts durchgeführt wurde. Die HaGe hat entschieden, dieses Gerät nicht mehr zum Verleih anzubieten. Nach Prüfung unterschiedlicher Optionen hat daher die Gemeinde Saustrup nun eine gebrauchte Streumaschine für 3.500 Euro von einem Händler in Winderatt erworben, um die Ausführung der Streudienstes weiterhin zu gewährleisten. Walter Clausen betont, er habe dem Bürgermeister der Gemeinde Saustrup bereits im Vorfeld dieses Kaufs signalisiert, dass sich die Gemeinde Rügge in noch zu klärender Weise an dieser Investition beteiligen wolle, zumal das Gerät zukünftig sowohl in Saustrup als auch in Rügge eingesetzt werden soll. Er schlägt vor, dass die Gemeinde Rügge sich zur Hälfte an den Anschaffungskosten des Geräts beteiligt und dieses bei dem Unternehmer Hans August Schmidt-Holländer untergestellt wird. Den Erwerb des Streuguts übernimmt die Gemeinde Saustrup, wobei auch dieses auf dem Betrieb Schmidt-Holländer eingelagert wird. Die Gemeinde Rügge hat jederzeit das Recht, den Streuer zur eigenen Verwendung kostenfrei auszuleihen, wobei die Streueinsätze von Hans August Schmidt-Holländer ausgeführt werden und er seine entsprechende Leistung in Rechnung stellt und auch erfasst, wieviel Streugut auf Rügger Verkehrsflächen verbraucht wird. Über diesen Materialeinsatz stellt die Gemeinde Saustrup der Gemeinde Rügge separat eine Rechnung.

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung I/2020

Nach kurzer Diskussion stimmen die Mitglieder der Gemeindevertretung diesem Vorschlag einstimmig zu; Walter Clausen wird in diesem Sinne auf die Gemeinde Saustrup zugehen.

- TOP 9** Walter Clausen berichtet, dass die Gemeinde Rügge mittlerweile eine der letzten im Amt Süderbrarup ohne eigenes Wappen sei. Das Amt selbst hat sich kürzlich ein Wappen gegeben. Auch mit Blick auf die identitätsstärkende Wirkung eines Wappens stünde daher nach Auffassung Walter Clausens nun die Frage an, ob Rügge ebenfalls den Entwurf eines Wappens in Auftrag geben wolle. Ein Herr Ossowsky aus Handewitt, der bereits für das Amt Süderbrarup tätig war, ist bereit, diese Arbeit für die Gemeinde Rügge für einen Betrag von nur 400 Euro zu übernehmen und der Prozess zur Gestaltung eines Wappens zu begleiten. Er hat bereits erste Gestaltungsvorschläge geäußert. Walter Clausen fragt, wie die Haltung der Gemeindevertretung zu diesem Thema sei. In der sich anschließenden, kurzen Diskussion wird – mit einer Ausnahme – große Zustimmung deutlich. Zugleich äußern mehrere Gemeindevertreter Verwunderung über den sehr niedrigen Geldbetrag, den der Anbieter – der über einschlägige Fachkenntnis und diverse, erfolgreich ausgeführte Referenzen verfügt – für seine Arbeit haben möchte. Hierzu wird jedoch von Walter Clausen bestätigt, dass die Verfolgung kommerzieller Interessen offenbar nicht den Ausschlag für das Engagement Herrn Ossowskys bildet. Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag, Herrn Ossowsky mit der Gestaltung eines Wappenentwurfs für die Gemeinde Rügge zu beauftragen, bei einer Gegenstimme zu. Die Gemeindevertreter machen in diesem Zusammenhang deutlich, dass bei der Gestaltung des Wappens auch die Rügger Bürger mit ihren Ideen in geeigneter Form einbezogen werden sollen.
- TOP 10** Walter Clausen stellt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Gemeinde Rügge für das Haushaltsjahr 2020 in der Entwurfsfassung vor. Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Haushaltssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2020 in der vorliegenden Fassung.

§ 1 Haushaltsplan 2020		Betrag
Ergebnisplan		
	Erträge	294.300 €
	Aufwendungen	289.900 €
	Jahresüberschuss	4.400 €
	Fehlbetrag	0 €
Finanzplan		
	Einzahlungen	289.400 €
	Auszahlungen	276.500 €
	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanztätigkeit	0 €
	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanztätigkeit	31.800 €
§ 2		
Weder sind Kredite für Investitionen zu bedienen noch existieren Verpflichtungsermächtigungen und Kassenkredite. Ebenfalls sind keine Stellen im Stellenplan ausgewiesen.		
§ 3 Hebesätze für Realsteuern		
	Grundsteuer A	295 %
	Grundsteuer B	295 %
	Gewerbesteuer	380 %

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung I/2020

TOP 11 Der Gemeindevertreter Lars Vogt berichtet, eine Bürgerin habe ihm gegenüber erneut Klagen über die Busbeförderung von Kindergartenkindern nach Scheggerott und die Ausstiegssituation im Bereich der dortigen KiTa zum Ausdruck gebracht. Er wirft in diesem Zusammenhang auch die Frage auf, ob ein Anbieterwechsel beim Betrieb des Kindergartens in Frage kommen könnte und wie die Busbeförderung – ggf. durch die Gemeinden – anders zu organisieren wäre. Walter Clausen gibt einen kurzen Überblick über die entsprechende Problematik, deren Lösung zu allseitiger Zufriedenheit sich als nicht einfach darstellt. Lars Vogt weist ferner auf den fehlenden Rinnstein im Bereich der beiden neu errichteten Wohngebäude an der Straße Süderlück hin und wirft die Frage auf, wann und wie hier Abhilfe geschaffen werden könnte. Walter Clausen erwidert, dies sei erst dann darstellbar, wenn der Breitbandausbau mit den damit verbundenen Tiefbauarbeiten abgeschlossen wurde. Timo Poleske schließt die Frage an, ob im Zuge des Breitbandausbaus auch die Verlegung eines Kabels für die Straßenbeleuchtung möglich sei. In diesem Zusammenhang erläutert Walter Clausen, mit Blick auf einen Ausbau der Straßenbeleuchtung habe die SH Netz AG Planungsunterstützung angeboten, zugleich sei in einem entsprechenden Gespräch jedoch einmal mehr deutlich geworden, dass mit einer entsprechenden Förderung nicht zu rechnen sei. Mit Blick auf den folgenden, als nichtöffentlich geplanten Tagesordnungspunkt wirft Frederik Erdmann die Frage auf, ob angesichts der Bedeutung des Projekts nicht doch eine öffentliche Beratung sinnvoll sein könnte. Nach kurzer Diskussion beschließen die Mitglieder der Gemeindevertretung bei einer Gegenstimme jedoch, den TOP 12 wie vorgesehen nichtöffentlich zu beraten. Der öffentliche Teil der Sitzung endet damit.

Für die Richtigkeit:

Rügge, 06.04.2020



gez. Walter Clausen
Bürgermeister



Frederik Erdmann
1. Stv. des Bürgermeisters